



## Termine in Siegburg

**60 Jahre Motorsportfotografie**  
Fotoausstellung  
von Klaus Ridder  
Rathaus, Nogenter Platz 10  
1. Etage  
bis FR, 9.5.2014

**Traudel Lindauer**  
"vergiss-mein-nicht"  
Objekte - Bildkreationen -  
Installationen  
Galerie Am Rosenhügel  
Am Rosenhügel 1  
bis Fr, 13.6.2014

**Sandra del Pilar**  
"Anderwelt"  
Eröffnung 4.5.2014, 11.30 Uhr  
Stadtmuseum, Markt 46  
bis SO, 22.6.2014

**"Portraits" von Häftlingen**  
und als Hexen hingerich-  
teten Siegburgerinnen  
und Siegburgern  
Stadtmuseum, Markt 46  
bis So, 22.6.2014

**Seniorenkino**  
Sein letztes Rennen  
Kinocenter Cineplex  
Europaplatz  
Mi, 7.5.2014, 15 Uhr

**Ein besonderer Lebensabend**  
mit "Lit elf"  
Angelesen, Am Herrengarten 1  
Mi, 7.5.2014, 19 Uhr

**Novitäten-Check im R<sup>2</sup>**  
Denis Scheck sichtet  
literarische Novitäten  
Buchhandlung R<sup>2</sup>  
Holzgasse 45  
Mi, 7.5.2014, 20 Uhr

**Philosophie im Pumpwerk**  
mit Rüdiger Kaum  
Pumpwerk, Bonner Straße 65  
Do, 8.5.2014, 19 Uhr

**Warum das "alte" Europa**  
immer noch wichtig ist  
Zur ungebrochenen  
Bedeutung der Aufklärung  
VHS Studienhaus  
Humperdinckstraße 27  
Fr, 9.5.2014, 19:30 Uhr

**My Fair Lady**  
mit Peter Millowitsch  
Rhein-Sieg-Halle  
Bachstraße 1  
Fr, 9.5.2014, 20 Uhr

**3. Lions Jazz-Night**  
"Come on, let's swing again"  
Stadtmuseum, Markt 46  
Fr, 9.5.2014, 20 Uhr

**Sacarium**  
Kubana, Zeithstraße 100  
Fr, 9.5.2014, 21 Uhr

**Neueröffnung**  
der Stadtbibliothek  
mit buntem Programm  
Stadtbibliothek, Griesgasse  
Sa, 10.5.2014, 11bis 17 Uhr

**Bilderbuchkino:**  
"Piraten-Manieren"  
von Birgit Antoni und Daniela  
Dammer- Eintritt frei  
Stadtbibliothek, Griesgasse  
Sa, 10.5.2014, 16 Uhr

Information der  
Kreisstadt Siegburg  
Verantwortlich für die  
Bürgerservice-Seiten i.S.  
des Pressegesetzes NW:  
Kreisstadt Siegburg  
Ralf Reudenbach  
53721 Siegburg  
Tel. 02241 102 301  
Fax 02241 102450  
E-Mail presse@siegburg.de

106 Siegburger Vereine und Institutionen beteiligen sich am Jubiläum - 150 weiße Pagodenzelte werden in der City aufgeschlagen

# Der Festakt steht!

**Siegburg** - 106 Siegburger Vereine und Institutionen beteiligen sich an der großen Geburtstagsparty der Kreisstadt zum 950-jährigen Jubiläum. Rund 150 weiße und einheitliche gestaltete Pagodenzelte werden dafür beim Festakt am 18. Mai vom Europaplatz über den Markt bis zur Kaiserstraße aufgestellt.

Vom Aikido-Club Siegburg bis zu den Mittelalter- und Fantasyfreunden von Zororien e.V., von den Siegburger Funken Blau-Weiß bis zum Jungen Forum Kunst - die breite Palette des Siegburger Vereinslebens ist erlebbar in den sieben Themenmeilen - Karneval, Sport, Jugend, Tradition, Kultur, Soziales und Blaulicht.

Daneben locken der große Kölner Spielzirkus, der Rheing-Kletterturm und Vorführungen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten. Eingeleitet wird der Jubiläumstag durch einen großen Festumzug, eine Boogie-Woogie-Session des Siegburger Pianisten Stefan Ulbricht mit



Gastmusikern aus den Partnerstädten sowie ein großes Höhenfeuerwerk lassen den Tag ausklingen.

Der Festakt bildet den Höhe- und Schlusspunkt einer furiosen Festwoche, die vom 10. bis zum 18. Mai von den Siegbur-

ger Bürgern gefeiert wird. In der Festwoche gibt es jeden Abend Bühnenprogramm am Markt mit Musik, Comedy,

Tanz, Lesungen und Mitmachaktionen. Am Samstag 10. Mai wird um 11 Uhr die neugestaltete Stadtbücherei eingeweiht. Am folgenden Sonntag gibt es um 10.30 Uhr auf dem Michaelsberg einen ökumenischen Gottesdienst. Um 14.30 Uhr am Markt Taufe und Verkauf der eigens zum Fest gezüchteten Jubiläumsrose "Siegburgia". Es liegen bereits über 350 Vorbestellungen vor. Die Rose im Topf kostet 14 Euro. Zur Festwoche gehört auch ein großes Pastafest auf dem Markt. Abends erklingt auf der Bühne italienische Musik. Zum Abschluss des Festaktes am 18. Mai ist um 22 Uhr ein großes Feuerwerk. Aktuelle Programminformationen im täglichen kostenlosen städtischen newsletter "siegburgaktuell" sowie unter [www.siegburg950.de](http://www.siegburg950.de).

**Wir freuen uns auf Ihre Fotos, nehmen die Jubiläumsschnappschüsse unter [presse@siegburg.de](mailto:presse@siegburg.de) entgegen. Vielleicht entsteht ein Buch daraus.**

**Senden Sie uns Ihre Zapfenstreichbilder - wir schicken sie nach Berlin!**

## Mit Pauken und Trompeten



**Siegburg** - Den Einmarsch des Musikkorps' beim Großen Zapfenstreich fotografierte Leser Klaus Ridder.

Mit Pauken und Trompeten zogen die Bundeswehrmusiker an ihm vorbei. Bei der Nationalhymne verschmolzen das Musikkorps und die Zuschauer,

inklusive Ridder, zu einem großen Klangkörper.

Haben Sie wie Ridder Fotos gemacht beim Großen Zapfenstreich?

Senden Sie uns Ihre Aufnahmen unter: [presse@siegburg.de](mailto:presse@siegburg.de) zu. Wir leiten Sie weiter nach Berlin, wo die Gardesoldaten

nun eine neue Heimat finden. Bürgermeister Franz Huhn: "Das ist der erste Schritt, um die weiter bestehende Partnerschaft zwischen Kreisstadt und Wachbataillon auch nach dem Wegzug aus Siegburg mit Leben zu füllen!"

**Bequem zum großen Jubiläumsfest und nach Feuerwerk zurück**

## Kostenloser Shuttle Bus

**Siegburg** - Besonderer Service der Stadt zur Jubiläumsfeier: Ein von Taxi Schreiber organisierter kostenloser Shuttle-Bus bringt die Bürger schnell, sicher und unkompliziert zur großen Geburtstagsfeier und bis nach dem um 22 Uhr beginnenden großen Feuerwerk auch wieder nach Hause.

Vorgesehen sind drei Linien, die alle 30 Minuten bedient werden. Die genauen

Haltestellen werden noch bekanntgegeben.

**Linie 1:** Kaldauen Edeka - Stallberg Kirche- Zeithstraße BMW Hakvoort - Ende Kaufhof Kreisel, dann fährt der Bus Nordfriedhof - Kaufhof Kreisel und beginnt wieder mit der Kaldautour.

**Linie 2:** Braschoß Netto Markt - Luisenstraße Ecke Moltkestraße - Augusta-

straße Capitol - Rhein-Sieg-Halle

**Linie 3:** Hohenzollernstraße Ecke Königsberger Straße - Hohenzollernstraße Ecke Ludwigstraße - Rhein-Sieg-Halle, dann fährt der Bus Frankfurterstraße Kreisel - Wilhelm-Ostwaldstraße Kreisel Kaufland - Jakobstraße Kapelle - Papagei - Kaufhof und beginnt wieder auf der Zange.

**Stallberger Herzenswunsch erfüllt**

## Runde Sache



**Siegburg** - Dieser Jubiläumsgruß war ein Herzenswunsch: Die Bürgergemeinschaft Stallberg um ihren neuen Chef Alexander Korsch stellt sich auf dem herrlich blühenden Stallberger

Kreisel zum Foto auf - mit blauem Jubiläumsballon und Bürgermeister Franz Huhn.

Korsch übernahm gerade das Vorsitzendenamt von Wilfried Pinsch. Ballon am Kreisel: Runde Sache.

## Die Kreisstadt Siegburg schreibt aus: Sanierung Berliner Platz



Gegenstand der Ausschreibung ist im Wesentlichen die Ausführung folgender Arbeiten:  
ca. 650 m<sup>2</sup> Asphaltbinder  
ca. 700 m<sup>2</sup> Asphaltbeton  
ca. 250 m Rinnenanlage

Die Arbeiten sind innerhalb von 30 Werktagen durchzuführen. Baubeginn: 7. Juli 2014; Fertigstellung: bis 15. August 2014.

Die Ausschreibung wurde am 29. April 2014 in folgenden Vergabeportalen veröffentlicht: [www.vergabe.nrw.de](http://www.vergabe.nrw.de), [www.dtad.de](http://www.dtad.de), [www.submission.de](http://www.submission.de), [www.ibau.de](http://www.ibau.de), [www.subreport.de](http://www.subreport.de).

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auch unter [www.siegburg.de/stadt/rathaus/vergabeportal/](http://www.siegburg.de/stadt/rathaus/vergabeportal/).

Die Ausschreibungsunterlagen werden ausschließlich auf dem digitalen Vergabemarktplatz NRW bereitgestellt. Online auf "Vergabemarktplatz NRW RL" <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/>. Interessierte Unternehmen können ab sofort die Vergabeunterlagen dort online erhalten.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 20. Mai 2014 um 10 Uhr.

Großer Zapfenstreich zum Abschied: Fackelträger tauchten die verdunkelte Innenstadt in ein mildes Licht, Soldaten überzeugten mit Perfektion

# Heimat schönster Standort



**Siegburg - Das Wachbataillon verlässt nach 55 Jahren Siegburg und erwies der Garnisonsstadt mit einem Großen Zapfenstreich die höchste militärische Ehre. Passende Worte fand bei einem Empfang im Museum Kommandeur**

**Dr. Axel Dohmen. Es sei das Ende einer "Ära der Verbundenheit und der Zusammengehörigkeit" gekommen, so Dohmen, aber auch einer "Ära der Tradition - und des Vertrauens".**

## Auszüge aus der Rede von Bürgermeister Franz Huhn:

Als ehemaliger Deutschlehrer habe ich mit großer Freude zur Kenntnis genommen, dass der Kommandeur sich dem Diktat der militärisch knappen, formalen, sachlichen Schilderung entzogen und ganz bewusst emotionale Wendungen für unsere Patenbeziehung gefunden hat. Ich spüre: Da kommt etwas von Herzen. So ersetzen Sie den funktionalen Begriff Standort durch das emotionale Wort Heimat. Und dass Siegburg jahrzehntelang für die Bundeswehr Heimat sein durfte, haben Sie uns eben noch einmal eindrucksvoll spüren lassen. Danke dafür.

Danke für das Gefühl, dass die Kreisstadt in all den Jahrzehnten nicht nur den Aufgaben und Verpflichtungen einer Garnisonsstadt gerecht geworden ist, sondern Menschen, die einer besonderen Verantwortung für unsere freie Gesellschaft stehen, ein Zuhause hat geben können. Eben das Gefühl von Heimat – und das ist nun einmal der schönste Standort auf dieser Erde! So habe ich mich auch gefreut, als Sie, Herr Kommandeur, auf das „schöne Jelsloch“ zu sprechen kamen, eine Siegburger Straße, in der Sie zwei Jahre gewohnt haben. In Siegburg, so sagten Sie – und ich habe ein wenig Rührung verspürt – könne man in Uniform „entspannt“ über die Straße laufen. Und zu jeder Zeit den Rückhalt in der Bevölkerung spüren. Jener Siegburger Bevölkerung, die schon vor fünfzehn Jahren die Straßen säumte, als die ersten Wachsoldaten an der Luisenstraße in die umfunktionierten Baracken einrückten.

Nehmen Sie dieses ganz besondere Siegburggefühl mit nach Berlin. Ihr Textzitat von Trude Herr, wonach man eben niemals so ganz geht, das, Herr Oberstleutnant, macht uns stolz. Das vergewissert beide Seiten, dass Patenstadt und Patenkind auch über eine Entfer-

nung von nun 600 Kilometern in Verbindung bleiben.

Ich fragte nach den Gründen, warum die Siegburger genau die Soldaten, nur eine halbe Generation nach dem Kriegsende, so vorbehaltlos ins Herz schlossen. Beginnen wir beim nationalen Auftrag, den die jungen Männer durchführten: der Bundesrepublik bei staats-tragenden Anlässen ein Gesicht geben. Dass solch eine Aufgabe Stolz bei den Menschen rund um das Kasernentor hervorruft, ist nachvollziehbar. Doch steckt mehr dahinter, worauf ich jetzt zu sprechen komme.

Feuerwerkslaboratorium fertigten sie die Munition für den Ersten Weltkrieg, für den Fleischwolf, der Millionen das Leben kostete. Die Erzeugnisse der Fabrik waren todbringend, sie sind Zeugnis einer einstigen Großmachtspolitik, die ins bittere Verderben führte.

Später, in den Baracken, die einmal zur Kaserne werden sollten, waren es wieder junge Gesichter, die auf engem Raum zusammenkamen. Sie waren im Zweiten Weltkrieg zur Zwangsarbeit in die Industriestadt Siegburg verschleppt

Heute erinnern drei Straßennamen an der JVA an die luxemburgischen Männer. Die Straßen erinnern an die Brutalität des Naziregimes, an die Rechtlosigkeit, die herrschte. Keine Frage: Diese Luisenstraße ist eine geschichtsträchtige Straße. Wie ein großer Spiegel wirft sie typische Geschehnisse der jeweiligen Zeit zurück.

Die Siegburger, die beim Einzug der Wachsoldaten 1959 Spalier standen und allein dadurch, ohne Worte, Unterstützung demonstrierten, hatten ein Gespür dafür. Vielleicht

serer Gesellschaft, die unser Grundgesetz unabänderlich und für alle Zeit festgeschrieben hat: Schutz und Unantastbarkeit der Würde des Menschen, die Geltung der Grundrechte, die Gewaltenteilung und Kontrolle staatlicher Machtausübung, die Einbindung unseres Staates in ein internationales System des Friedens.

Gehen wir vom Einzugszeitpunkt 1959 ein Stück voran, springen ins Jahr 1964, schauen auf zwei Großereignisse: Im März lädt die Bundeswehr alle Siegburger zur ersten öffentlichen Rekrutenvereidigung ein. Drei Monate später feiert Siegburg die Verschwisterung mit Nogent-sur-Marne, einer Stadt des ehemaligen Erzfeinds Frankreich. Beides passiert im 900. Jubiläumsjahr einer Stadt, die sich und der Welt zeigt, wie sehr sie den neuen nationalen Auftrag verinnerlicht hat.

Meine Damen und Herren, das Wachbataillon hat Heimat gefunden. Das Wachbataillon hat Heimat für die hier Tätigen geschaffen. Das Wachbataillon hat Siegburg geprägt. Das Wachbataillon hat mit dafür gesorgt, dass Siegburg mit Stolz auf sich blicken kann. Noch einmal zurück zu Trude Herrs Botschaft, wonach man niemals so ganz geht. Wonach immer irgendetwas von einem hier bleibe. Es bleibt eine Menge hier. Bilder von Gelöbnissen und Großen Zapfenstreich auf dem Markt. Erinnerungen an die Nationalhymne im Fackelschein, die wir gleich ein letztes Mal in dieser Form erleben dürfen. Lustige Geschichten über Kasernenerstürmungen an Karneval. Es bleiben die Soldaten, für die Siegburg tatsächlich zur dauerhaften Heimat nach dem Ausscheiden aus dem Dienst geworden ist. Die in Siegburg Eigentum erworben haben und sich mit einigem Elan in den Vereinen, auch in der Kommunalpolitik, einsetzen und einsetzen.



**Kommandeur Dr. Axel Dohmen, Bürgermeister Franz Huhn, Staatssekretär Ralf Brauksiepe (Verteidigungsministerium) und Vizeadmiral Manfred Nielson beim Zapfenstreich in Siegburg**

Junge Gesichter waren auch in den Jahrzehnten vor dem Einzug 1959 an der Luisenstraße bestimmend. Ich darf die eben bereits erwähnten historischen Bezüge des Siegburger Standorts an dieser Stelle noch ein wenig vertiefen. Die Luisenstraße war ein Standort für nationale Aufträge. Es waren angestrenzte und erschöpfte Gesichter, die im Kaiserreich hier schufteten. Im

worden, aus ganz Europa kamen sie. Viele von ihnen fanden in dieser fremden Stadt den Tod. So wie Hunderte politische Gefangene, die gegenüber, im Gefängnis, zusammengepfert wurden und dem Fleckfieber erlagen. Von hier brachte man die inhaftierten Luxemburger Jean Bück, Marcel Charpantier und Camille Koerner zum nahen Uhlrather Hof, um sie zu exekutieren.

waren sie sich bewusst darüber, dass diesmal ein neues Kapitel der Geschichte aufgeschlagen würde. Auch in der Geschichte dieser Stadt. Dass von hier aus nicht mehr kriegerische, zerstörerische und menschenverachtende Signale in die Welt hinaus gesendet würden, sondern Signale des Friedens, der Freiheit, der Demokratie. Signale einer Verpflichtung auf die großen Werte un-

**"VerniBasch - Catme, Pop und Malerei"**  
**Junges Forum Kunst**  
 zur Vernissage der Ausstellung kommen Dietmar Fiessel und die Gruppe "Woodenelephant"  
 Burggasse 3  
 Sa, 10.5.2014, 20 Uhr bis Do. 29.5.2014  
 So, 11.5., 18 Uhr: Sinnliche Führung. Bärbel Ludes' Geschichten  
 Sa., 17.5., 20 Uhr: Politische Lesung mit Norman Liebold  
 So, 18.5., 16 Uhr: Märchen Joschi, Herr Weiss und Julian Hutmacher  
 Sa, 24.5., 20 Uhr: Acoustic-Konzert mit Floodhead, Fudgerock  
 Mi, 28. Mai: 20 Uhr: Hip Hop Session  
 Der Eintritt ist frei!

**Peggy O. & Michael Sorg**  
**"Die Rückkehr des Bücherwurms"**  
 Lyrik, Chanson und Jazz  
 Stadtbibliothek, Griesgasse  
 Sa, 10.5.2014, 20 Uhr

**Dreamer**  
**"Supertramp Tribute"**  
 Kubana, Zeithstraße 100  
 Sa, 10.5.2014, 21 Uhr

**Antonius-Festival**  
 Choral-schola von St. Servatius Kirche St. Antonius  
 Sa, 10.5.2014, 21 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst**  
 Abteikirche, Bergstraße 26  
 So, 11.5.2014, 10:30 Uhr

**Stadtspaziergang in Siegburg**  
 VHS-Studienhaus  
 Humperdinckstraße 27  
 So, 11.5.2014, 11 Uhr

**Siegburger Muttertag im Stadtmuseum**  
 Ein Programm nicht nur für Mütter  
 Stadtmuseum: Markt 46  
 So, 11.5.2014, 14 bis 18 Uhr

**HipHop-Gruppe des Kulturcafés**  
 Marktplatz  
 Mo, 12.5.2014, 17 Uhr

**5 Zo Fooss**  
 Marktplatz  
 Mo, 12.5.2014, 18 Uhr

**Hausmarke**  
 Marktplatz  
 Mo, 12.5.2014, 19 Uhr

**Lesung der Buchhandlung R²**  
 Marktplatz  
 Di, 13.5.2014, 17 Uhr

**Special Guest Band**  
 Marktplatz  
 Di, 13.5.2014, 19 Uhr

**Brass-Band des Landespolizeiorchesters NRW**  
 Marktplatz  
 Mi, 14.5.2014, 11:30 Uhr

**School's Out**  
 Schülerbands der Siegburger Schulen  
 Marktplatz  
 Mi, 14.5.2014, 17 Uhr

**The Neat Bix**  
 Marktplatz  
 Mi, 14.5.2014, 18 Uhr

